

Gottesdienst am 16. Sonntag n. Trinitatis, 27.9.2020 (Live: St. Michael, Mannheim)

Lied: Gelobt sei deine Treu (CoSi 338/EG 628)

1. Ge - lobt sei dei - ne Treu, die je - den Mor - gen neu
uns in den Man - tel dei - ner Lie - be hüllt,
die je - den A - bend wie - der, wenn schwer die Au - gen - li - der,
das schwa - che Herz mit Frie - den füllt.

4. Gelobt sei deine Treu, die jeden Morgen neu / uns deine
abgrundtiefe Liebe zeigt! Wir preisen dich und bringen / dir
unser Lob mit Singen, bis unser Mund im Tode schweigt.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Täu-
fe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns
durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben
oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben
verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten:
Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

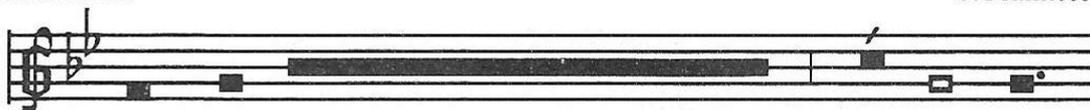
G.: Amen

16. Sonntag nach Trinitatis (Farbe: grün)

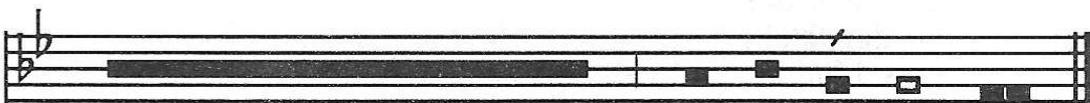
061

Introitus:

8. Psalmton



(A) Du wirst mich nicht dem Tode über - / las - sen; *



du tust mir kund den ____ / Weg zum Le - ben.

(Ps. 16, 10. 11)

(Ps) Ich preise dich, HERR; denn du hast mich aus der Tiefe ge- / zogen *

und lässtest meine Feinde sich nicht ü- / ber mich freuen.

HERR, mein Gott, als ich / schrie zu dir, *
da mach- / test du mich gesund.

HERR, du hast mich von den Toten her- / aufgeholt; *
und hast mich am Le- / ben erhalten.

Lobsinget dem HERRN, ihr seine / Heiligen, *
und preiset seinen hei- / ligen Namen!

Denn sein Zorn währet einen / Augenblick *
und lebenslang / seine Gnade.

(Ps. 30, 2-4 a. 5-6)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

Straßburg 1525

The image shows three staves of musical notation for a Kyrie. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a common time signature (C). The lyrics are: "Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich." Above the first measure is the marking "Chor:" and above the second measure is "Gem.:". The second staff has a common time signature (C) and the lyrics: "Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich." Above the first measure is "Chor:" and above the second measure is "Gem.:". The third staff has a common time signature (C) and the lyrics: "Ky-ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns." Above the first measure is "Chor:" and above the second measure is "Gem.:".

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
Wir Menschen sind sterblich. Du lebst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Du lebst, auch wenn wir dich für tot erklären
oder dich gar zum Teufel schicken wollen.
Es ist gut, dass du da bist.
Deine Geduld erträgt unsere Zweifel.
Deine Treue begleitet unsere Irrwege.
Erfülle uns mit Zuversicht durch dein Wort. Schenke uns Kraft
mit deinem Geist.
Darum bitten wir dich,
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Johannes 11,1.3.17-27.38b-45:

Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias
und ihrer Schwester Marta.

Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank.

Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt.

Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen.

Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.

Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben.

Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.

Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor.

Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen.

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!

Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden

und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (ELKG 98,1.4.5)

Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine
Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten
auferwecken. Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine
Zuversicht.

Jesus lebt! Sein Heil ist mein, sein sei auch mein ganzes
Leben; reines Herzens will ich sein, bösen Lüsten widerstreben.
Er verlässt den Schwachen nicht; dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden. Seine
Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

Predigt: 2. Timotheus 1,7-10

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern
der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserem Herrn
noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit

für das Evangelium in der Kraft Gottes.

Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Ratschluss und nach der Gnade, die uns gegeben ist in Christus Jesus vor der Zeit der Welt,

jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.

Lied: Aus Gnaden soll ich selig werden (ELKG 521,1-2)

Aus Gnaden soll ich selig werden! Herz glaubst du's oder glaubst du's nicht? Was willst du dich so scheu gebärden? Ists Wahrheit, was die Schrift verspricht, so muss auch dieses Wahrheit sein: Aus Gnaden ist der Himmel dein.

Aus Gnaden! Hier gilt kein Verdienen, die eignen Werke fallen hin, Gott, der aus Lieb im Fleisch erschienen, bringt uns den seligen Gewinn, dass uns sein Tod das Heil gebracht / und aus Gnaden selig macht.

Fürbitten:

L.: Herr, wir danken dir,
dass wir trotz aller Gefahr für Leib und Seele
bisher am Leben geblieben sind.
Aus Schwierigkeiten hat es einen Ausweg gegeben.
Krisen haben wir überstanden.
Andere Menschen haben uns durch Worte und Taten geholfen.
Du hast unser Leben gnädig bewahrt.

I: Wir bitten dich für alle, die in diesem Augenblick vor dem Abgrund stehen:
für die Hungernden und die, die gefoltert werden, für die, die im Krieg um ihr Leben fürchten müssen,
für die Kranken und die Sterbenden, und die Trauernden,
für die Einsamen und die, die keinen Sinn mehr sehen.
Wir bitten für die, die am Glauben verzweifelt sind,
für die, die Schluss machen wollen mit ihrem Leben,
hilf allen weiter, Sorge dafür, dass Menschen sich um sie kümmern.

II: Wir bitten dich für unsre Gemeinde und Kirche,
das wir in dieser Welt etwas sein können zu deiner Ehre.
Sei mit deinem Segen bei uns, wenn wir uns
in deinem Namen treffen, - schenk uns Mut,
deinen Namen in die Welt zu tragen in Worten
und Taten der Liebe.
Führe uns auf deinen Wegen.

III: Wir bitten dich für alle, die Menschen in Not Beistand leisten,
für Ärzte, Seelsorger und Sozialarbeiter, für Politiker
und Wissenschaftler,
für alle anderen und auch für uns, - um Mut und Tatkraft,
um Ausdauer und Phantasie, dass wir füreinander da sind
und einander das Leben erträglich machen.

L.: Deine Liebe ist tiefer als unser Hass.
Deine Macht ist größer als alles Elend.
Dein Erbarmen ist stärker als alle Gefahr.
Du hältst unser Leben.
Du bist das Heil und die Rettung dieser verlorenen Welt.
Dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

**Lied: Aus Gnaden, dieser Grund wird bleiben (ELKG
521,4-5)**

Aus Gnaden! Dieser Grund wird bleiben, solange Gott wahrhaftig heißt. Was alle Knechte Jesu schreiben, was Gott in seinem Worte preist, worauf all unser Glaube ruht, ist: Gnade durch des Lammes Blut.

Aus Gnaden bleibt dem scheuen Herzen / das Herz des Vaters aufgetan, wenns unter großer Angst und Schmerzen / nichts sieht und nichts mehr hoffen kann. Wo nähm ich oftmals Stärkung her, wenn Gnade nicht mein Anker wär?

Der **Wochenspruch** für diese Woche: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

(2. Tim 1, 10b)

Die nächsten Gottesdienste:

Erntedankfest, 4. Oktober 2020:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in Heidelberg
11.15 Uhr: Videochat-Gottesdienst:

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/81245156806?pwd=L1cvbIVGcDZvUmJoMkIvUVgzblFIJQT09>
Meeting-ID: 812 4515 6806 - Kenncode: 461310

Der Erntedank-Altar wird am Freitag oder Samstag geschmückt, wer Gaben dafür spenden möchte, bitte im Pfarramt melden, - oder am Sonntag rechtzeitig vor dem Gottesdienst bringen.

In dieser Woche:

Mo, 19.30 Uhr: KV-Sitzung per Video-Konferenz

Kollekten heute: Für den Darlehensdienst und Gemeindeprojekte